



Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Lang  
 Univ.-Prof. Dr. Alexander Rust  
 Univ.-Prof. Dr. Josef Schuch  
 Univ.-Prof. Dr. Claus Staringer  
 Prof. Dr. Pasquale Pistone  
 Prof. Dr. Alfred Storck  
 Prof. Dr. Jeffrey Owens

# TAX LAW WU

## Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht der WU

### Inhalt

PhD-Programm International Business Taxation (DIBT)	1
VAT Case Law Conference	1
Karrierperspektiven im Steuerrecht	2
Symposium zum Unternehmenssteuerrecht	2
Arbitration	2
Abzugsverbote im Steuerrecht	3
Semesterclosing	3
Kurs zu den Doppelbesteuerungsabkommen	3
DOC-Stipendium	3
Tendenzen in der Rechtsprechung des EuGH	4



1. Lehrveranstaltung im Rahmen des PhD-Programms DIBT
2. VAT Case Law Conference (1.-2.12.2014)

## PhD-Programm International Business Taxation (DIBT)

Der Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF) hat beschlossen, das an der WU eingerichtete interdisziplinäre Doktorand/inn/enkolleg „International Business Taxation“ auch in den kommenden vier Jahren zu fördern. Ziel des seit 2011 laufenden PhD-Programms ist es, die weltweit besten Nachwuchswissenschaftler/innen, die sich interdisziplinär mit Steuern beschäftigen, nach Wien zu holen. Das Programm wird vom Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht der WU gemeinsam mit der Abteilung für betriebswirtschaftliche Steuerlehre und dem Department für Volkswirtschaft getragen und durchgeführt. Die derzeitigen Kollegiat/inn/en kommen unter anderem aus Brasilien, China, Israel, Korea, Mexiko und den USA.

Der Entscheidung des FWF, das Programm auch in den kommenden vier Jahren mit rund 1,5 Millionen Euro zu fördern, ging eine einstimmige Empfehlung der vom FWF eingesetzten internationalen Gutachter/innen voraus. Die Gutachter/innen machten deutlich, dass ausschlaggebend für ihre Empfehlung die große Reputation der beteiligten WU-Professor/inn/en und die außerordentliche Qualität des wissenschaftlichen Outputs der in das Programm aufgenommenen Nachwuchswissenschaftler/innen war. Die vom FWF zur Verfügung

gestellten finanziellen Mittel werden einerseits zur Finanzierung von Studienplätzen verwendet, andererseits dazu, Wissenschaftler/innen aus aller Welt als Vortragende für die Research Seminare und Workshops im Rahmen dieses Studiums zu gewinnen.

Die Professor/inn/en sind über die Entscheidung des FWF besonders stolz, da die Mittel, die der FWF für Doktorand/inn/enkollegs zur Verfügung hat, äußerst knapp sind und die Vergabe in einem sehr kompetitiven Verfahren erfolgt. Doktorand/inn/enkollegs aus allen Disziplinen – einschließlich der Medizin und der Technik – treten gegeneinander an.

## VAT Case Law Conference

Bereits zum zweiten Mal veranstaltete das Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht in Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission eine internationale Konferenz zu den vom EuGH im jeweils letzten Jahr entschiedenen Fällen auf dem Gebiet der Umsatzsteuer. Am 1. und 2.12.2014 konnten rund 100 Wissenschaftler/innen aus ganz Europa (und zum Teil darüber hinaus) an der WU begrüßt werden. Die Zahl der Fälle steigt jedes Jahr und übertrifft die Fälle auf dem Gebiet der direkten Steuern mittlerweile deutlich. Besonders ausführlich widmeten sich die Referent/inn/en bei der Konferenz dem Thema „VAT and Abuse“. Vor allem bulgarische Gerichte haben hier besonders viele Fälle dem EuGH zur Entscheidung vorgelegt.





1. Symposium zum Unternehmenssteuerrecht (21.1.2015)
2. Arbitration Conference (19.-20.1.2015)

## Karrierperspektiven im Steuerrecht

Am 11.12.2014 veranstaltete das Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht eine Podiumsdiskussion mit maßgebenden österreichischen Steuerberatungsgesellschaften. Vertreten waren Deloitte, EY, KPMG, LBG, LeitnerLeitner, Ludwig und Partner, PwC und TPA Horwath. Die Podiumsdiskussion wurde von den Professoren Lang und Rust geleitet. Alle Diskutant/inn/en machten deutlich, dass sie an WU-Absolvent/inn/en mit steuerrechtlicher Ausbildung sehr interessiert sind und dass sie auch weiterhin beabsichtigen, ihre Mitarbeiter/innen an der WU zu rekrutieren. In der Diskussion wurden das hohe Niveau der steuerrechtlichen Ausbildung und ihre Praxisrelevanz besonders betont. Der vom Institut konsequent verfolgte Ansatz, steuerrechtliche Fragestellungen in Form von Fallstudien zu diskutieren, wurde von den Vertreter/inne/n der Praxis sehr unterstützt. Weiters wurde die große Anzahl von Lehrveranstaltungen in englischer Sprache positiv hervorgehoben: Die Unternehmensvertreter/innen berichteten, dass sie sich in ihrer praktischen Arbeit immer häufiger der englischen Sprache zu bedienen haben, und dass sie daher sehr an künftigen Mitarbeiter/inne/n interessiert sind, die sich in Fachgesprächen in englischer Sprache ausdrücken können und auch schriftliche Stellungnahmen in Englisch verfassen können. Die Studierenden stellten eine Fülle von Fragen zu den Karriereperspektiven an die am Podium vertretenen Steuerberatungsgesellschaften.

## Symposium zum Unternehmenssteuerrecht

Am 21.1.2015 fand das vom Institut veranstaltete 5. Wiener Symposium zum Unternehmenssteuerrecht statt. Generalthema war diesmal das 10-jährige Jubiläum der letzten großen Steuerreform. Die Vortragsthemen reichten von Fragen der Gruppenbesteuerung über das Verhältnis zwischen Handels- und Steuerbilanz bis zum Stiftungssteuerrecht. Vortragende waren die wissenschaft-

lichen Mitarbeiter/innen des Instituts. Die Teilnehmer/innen der Veranstaltung stammten vorwiegend aus der steuerlichen Praxis.

## Arbitration

Am 19. und 20.1.2015 veranstaltete das Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht unter Einbeziehung des am Institut angesiedelten WU Global Tax Policy Centers eine „Invitational Conference“ zum Thema „Arbitration“. Bewusst wurde nur ein handverlesener Kreis von internationalen Expert/inn/en eingeladen, von denen fast alle zu Fragestellungen rund um das Thema „Arbitration“ schriftliche Beiträge vorbereiteten. Die Veranstaltung stand unter der fachlichen Leitung der Professoren Lang und Owens, denen es gelang, die namhaftesten Expert/inn/en auf diesem Gebiet an die WU zu holen. Hintergrund des Projekts sind die Initiativen der OECD im Rahmen von BEPS. Schon jetzt gibt es immer häufiger Konflikte zwischen den Verwaltungsbehörden über die Auslegung der Doppelbesteuerungsabkommen. Wenn die von der OECD zur Diskussion gestellten DBA-Änderungen in die bilateralen Abkommen implementiert werden, werden das Abkommensrecht noch deutlich komplexer und solche Auslegungskonflikte noch viel häufiger. Umso wichtiger ist es, die bestehenden Regelungen über die Verständigungsverfahren durch Schiedsklauseln zu ergänzen, um sicherzustellen, dass Konflikte tatsächlich und zeitnah gelöst werden. Zahlreiche Staaten sträuben sich aber noch gegen derartige Klauseln. Bei der Konferenz ging es vor allem darum, sich mit den Bedenken auseinanderzusetzen, sie gegebenenfalls zu entkräften und Vorschläge zu machen, die den vorgebrachten Bedenken Rechnung tragen und dennoch die Aufnahme von Schiedsklauseln in Doppelbesteuerungsabkommen ermöglichen.



1. Anna Binders Vortrag beim KPMG-WU-Workshop (26.1.2015)

2. Prof. Rust und Jörg Harrer von BDO mit zwei Gewinnern der BDO Awards beim Semesterclosing (29.1.2015)

## Abzugsverbote im Steuerrecht

Das jüngste VfGH-Erkenntnis zur Zulässigkeit der Abzugsbeschränkungen von Manager-Vergütungen wurde beim KPMG-WU-Workshop am 26.1.2015 besonders heftig diskutiert. Referent/inn/en waren Mag. Anna Binder, die wissenschaftliche Mitarbeiterin des Instituts ist, und Dr. Christoph Plott (KPMG). Beim Workshop ging es um Abzugsverbote und deren Zulässigkeit ganz allgemein. Die aktuelle Rechtsprechung des Verfassungsgerichtshofes deutet dahin, dass dem Gesetzgeber künftig ein relativ großer Gestaltungsspielraum eingeräumt sein könnte.

## Semesterclosing

Am 29.1.2015 lud das Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht der WU mit Unterstützung von BDO zum „Semesterclosing“ in die Räume des Instituts. Zur Begrüßung wurde auf der Terrasse vor dem Institut Punsch ausgeschenkt. Dann begrüßte Prof. Lang namens des Instituts und Herr Harrer stellte BDO in Österreich vor. Gemeinsam mit Prof. Rust verlieh er anschließend die BDO Best Presentation Awards an jene Teams, die im Vertiefungskurs des Wintersemesters 2014/15 die besten Fallstudien präsentiert haben. Es handelte sich dabei um „Rechtsbeziehungen zwischen nahen Angehörigen“, „Karussellbetrug in der Umsatzsteuer“ und „Unterlassung erforderlicher Sachverhaltsermittlungen durch Finanzamt“. Nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung wurden die Studierenden noch zu einem Buffet im Seminarraum des Instituts geladen.

## Kurs zu den

## Doppelbesteuerungsabkommen

Vom 12.-17.1.2015 veranstaltete das Institut wiederum einen Kurs zu den Doppelbesteuerungsabkommen. Mitveranstalter war die Akademie der Wirtschaftstreuhänder. Vortragende waren die Professoren und die wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen des Instituts. Die Teilnehmer/innen stammten aus mehreren Kontinenten und nutzten die Gelegenheit, vom Spezialwissen im Bereich der Doppelbesteuerungsabkommen und aktuellen Forschungsergebnissen, die von den wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen des Instituts erzielt wurden, aus erster Hand zu erfahren.

## DOC-Stipendium

Ege Berber-Villeneuve gehört seit eineinhalb Jahren zu den Kollegiat/inn/en des Doctoral Program in Business Taxation (DIBT). Als einzige an der WU tätige Wissenschaftlerin ist sie von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften mit einem DOC-Stipendium ausgezeichnet worden. Die Feier fand am 30.1.2015 in den Räumen der Akademie statt. Staatssekretär Dr. Harald Mahrer überreichte die Auszeichnung.

## Bücher

Lang/Pistone/Rust/Schuch/Staringer  
The OECD-Model-Convention and its Update 2014  
(Linde Verlag)

Spies/Petrucci  
Tax Policy Challenges in the 21st Century  
(Linde Verlag)



1. Spannende Diskussionen bei der ECJ-Konferenz (20.-22.11.2014)
2. Pausengespräche bei der ECJ-Konferenz (20.-22.11.2014)

## Tendenzen in der Rechtsprechung des EuGH

Die Rechtsprechung des EuGH zu den direkten Steuern stand im Mittelpunkt mehrerer Veranstaltungen des Instituts für Österreichisches und Internationales Steuerrecht: Vom 20.-22.11.2014 wurde die schon traditionelle wissenschaftliche Konferenz zur aktuellen Rechtsprechung des EuGH auf dem Gebiet der direkten Steuern durchgeführt. Prominente Wissenschaftler/innen aus rund 15 Staaten präsentierten die derzeit beim EuGH anhängigen Fälle auf dem Gebiet der direkten Steuern. Die Entwicklungen der Rechtsprechung wurden auch mit Tendenzen in anderen Staaten verglichen: So berichtete Prof. Ruth Mason aus den USA zu vergleichbaren aktuellen Fällen aus der Rechtsprechung des US Supreme Courts.

Am 19.1.2015 referierte Björn Bodewaltt (PwC Hamburg) beim PwC-WU-Seminar zu zahlreichen Widersprüchen in der jüngsten Rechtsprechung des EuGH. Der Vortrag war Anlass zu intensiven Diskussionen. Bei derselben Veranstaltung referierte auch Prof. Bertil Wiman (Universität Uppsala) zu jüngsten Entwicklungen der schwedischen Körperschaftsteuerreform. Zahlreiche Vorschläge waren auch Anlass für unionsrechtliche Bedenken.

### Impressum

Medieninhaber, Herausgeber:  
Institut für Österreichisches und  
Internationales Steuerrecht der  
WU Wien,  
Welthandelsplatz 1, Gebäude D3, 1020 Wien

Verlags- und Herstellungsort: Wien

### Redaktion:

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Lang  
Univ.-Prof. Dr. Alexander Rust  
Univ.-Prof. Dr. Josef Schuch  
Univ.-Prof. Dr. Claus Staringer  
Mag. Maria Wimmer  
Dipl.-BW (FH) Kristin Mothes

Welthandelsplatz 1, Gebäude D3  
1020 Wien  
Tel.: 0043/1/31336 6128  
E-mail: kristin.mothes@wu.ac.at  
Internet: <http://www.wu.ac.at/taxlaw>

Offenlegung gemäß § 25 Abs. 4 MedG: Dieses Medium ist keiner politischen Richtung verpflichtet. Es soll Studierenden, Absolvent/inn/en und Interessierten am Fach Steuerrecht als Information rund um das Fach Steuerrecht dienen.

